



EINBLICK

DAS INFOBLATT DER CDU-FRAKTION IM LANDTAG VON

SACHSEN-ANHALT

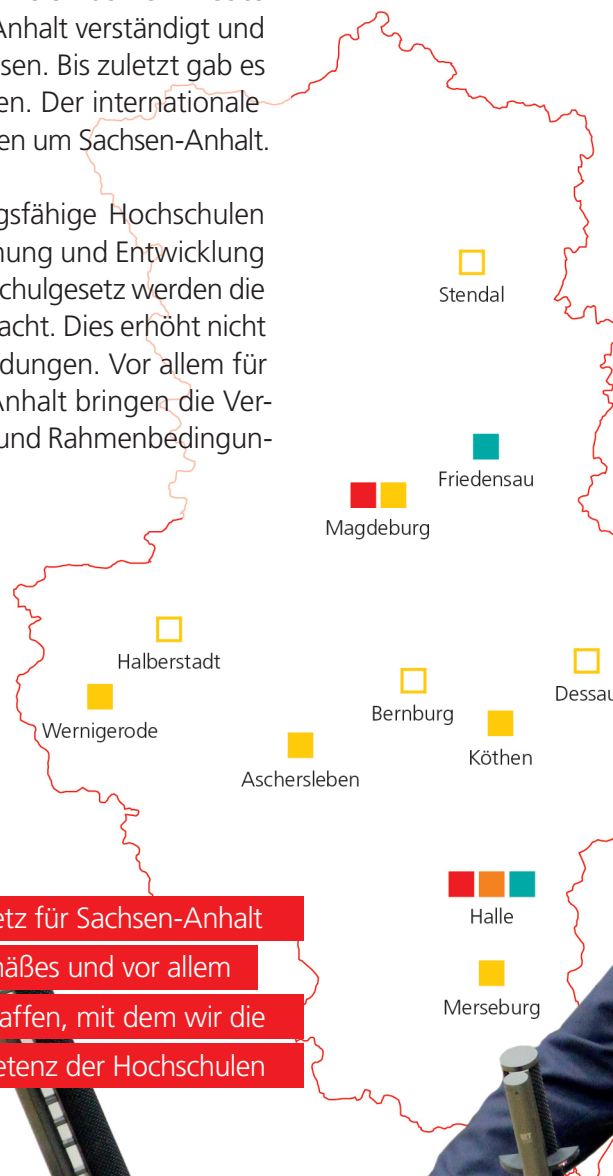
Neues Hochschulgesetz stärkt den Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt

Die Koalitionsfraktionen haben sich auf ein neues Hochschulgesetz für Sachsen-Anhalt verständigt und es im Mai im Landtag beschlossen. Bis zuletzt gab es zahlreiche Detailfragen zu klären. Der internationale Wettbewerb macht keinen Bogen um Sachsen-Anhalt.

Starke, innovative und leistungsfähige Hochschulen sind zentrale Stützen für Forschung und Entwicklung im Land. Mit dem neuen Hochschulgesetz werden die Hochschulen zukunftsfest gemacht. Dies erhöht nicht nur die Flexibilität der Entscheidungen. Vor allem für die Studierenden in Sachsen-Anhalt bringen die Veränderungen Vorteile. Prozesse und Rahmenbedingungen wurden verschlankt.

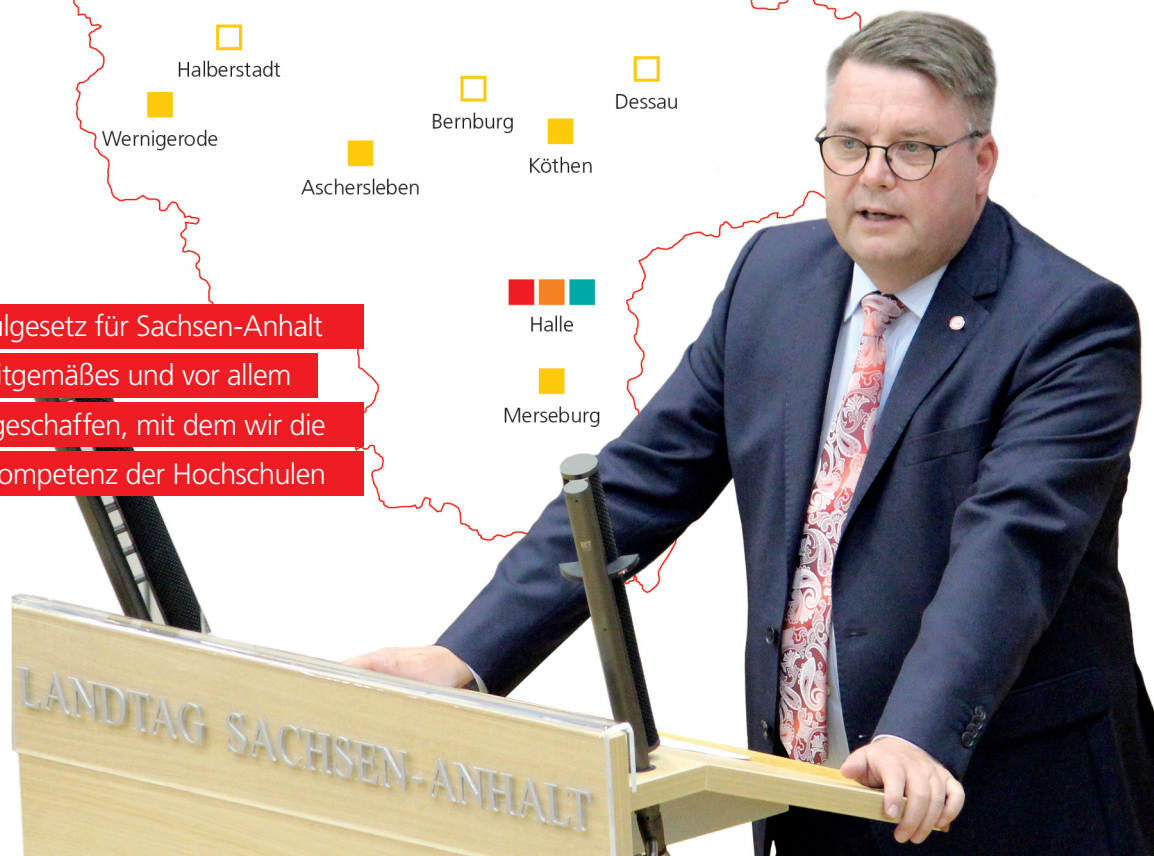
Legende:

- Universität
- Hochschule/Fachhochschule
- Kunsthochschule
- Kirchliche Hochschule
- Nebenstandort Hochschule



„Mit dem neuen Hochschulgesetz für Sachsen-Anhalt haben wir ein flexibles, zeitgemäßes und vor allem modernes Gesetzeswerk geschaffen, mit dem wir die Entscheidungs- und Fachkompetenz der Hochschulen stärken.“

► **Jens Kolze**
Hochschulpolitischer Sprecher





Am 28.10.2019 fand ein Gespräch mit den Rektoren der Universitäten und Hochschulen im Landtag statt.



Auch in den AG-Sitzungen wurde mit Gästen zur Wissenschaft diskutiert.



Wirtschaft und Wissenschaft als Synergie

Ein wichtiger Punkt für die CDU-Fraktion war die Ausweitung der wirtschaftlichen Betätigungsmöglichkeiten. Nicht zuletzt wurden in Sachsen-Anhalt die Bereiche Wirtschaft und Wissenschaft zusammengeführt, um verstärkt **Synergien zwischen theoretischer Forschung und praktischer Anwendung** herzustellen. Künftig sollen wissenschaftliches Personal an den Hochschulen und interessierte Partner aus der Wirtschaft leichter gemeinsame Unternehmen gründen oder sich an diesen beteiligen können. Damit das wirtschaftliche Risiko nicht bei den Hochschulen verbleibt, wurden die Prüfmöglichkeiten für den Landesrechnungshof deutlich erweitert. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass damit den neuen unternehmerischen Freiheiten mit Augenmaß Rechnung getragen wird. Die Schaffung einer **modernen Wissenschaftslandschaft** ist immer ein Balanceakt. Es ist eine Abwägung zwischen Freiheit und Verantwortung. Mit den Regelungen soll zudem das **Gründungsgeschehen** verbessert werden. Gerade in Bereichen wie Automotive, Medizintechnik, Maschinenbau oder den Naturwissenschaften sollen künftig deutlich mehr innovative Unternehmen entstehen, die dann hochwertige, gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen.



Mehr Autonomie - weniger Bürokratie

Um Professuren schneller zu besetzen, bietet das neue Hochschulgesetz **mehr Autonomie und weniger Bürokratie**. Eine der Kernforderungen der CDU-Fraktion bestand darin, die Besetzung der Senate personell schlank zu halten, um die Entscheidungswege an den Hochschulen zu verkürzen. Das Berufungsrecht wird künftig auf die Hochschulen übertragen, sofern mit einer Professur, eine wissenschaftliche Tätigkeit verbunden ist. Für die Studierenden gibt es künftig **erweiterte Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte in den akademischen Gremien**. Weiterhin werden in Sachsen-Anhalt künftig die **Langzeitstudiengebühren wegfallen**.



Promotion und Karriere

Studierende von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können künftig auf unterschiedlichen Wegen den **Doktorgrad** anstreben: Zum einen über HAW-Professoren und -Professorinnen, die in eine Fakultät einer Universität kooptiert werden und so die „eigenen“ Doktoranden betreuen können. Zum anderen kann das Wissenschaftsministerium besonders forschungsstarken HAW-Fachbereichen ein **eigenes Promotionsrecht** verleihen. Das neue Gesetz schreibt ferner die Tenure-Track-Professur ausdrücklich fest und erweitert das Verfahren um eine Beförderungsoption. Die Professur richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der frühen Karrierephase und sieht nach erfolgreicher Bewährung den unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vor. Dadurch werden **wissenschaftliche Karrierewege** an Sachsen-Anhalts Hochschulen **planbarer und berechenbarer**.